Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 7ten Novemb. 1786.
Nro. 45.

Früchten Verkauf.

I. Den 8. 9ber Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmeisterei Heinsberg 53 Malder 3 Viertel 3½ Mütgen Roggen, und 58 Malder 6 Viertel 1½ Mütgen Haber, Cöllnischer Maaß, dem Meistbietenden, salva Clementissima Ratificatione öffentlich versteigert werden.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Edictal Ladungen.

III. Amt Caster. Da wegen eines hier im Amte zu Keyenberg in einem Waßergraben sich Todt vorgefundenen Kindes die Ehefrau Kiahe sich durch die gleich darauf ergriffene Flucht verdächtig gemacht, so wird dieselbe hiemit unter Zusicherung des freien Geleits abgeladen, inner denen nächsten dreien Monaten (welche ihr hiemit pro primo, secundo & ultimo Termino peremptorisch vorbestimmt werden) dahier am Amts Gericht coram protocollo zu erscheinen, und ihre Unschuld zu erweisen, sie erscheine nun oder nicht, so solle jedoch erfolgen was Rechtens, welches derselben Ehemann zu Keyenberg zu insinuiren und gemäs Churfürstl. gnädigster Verordnung vom 18ten 7ber dem Gülich und Bergischen Wochenblatt eingetragen werden solle. Sign. Caster den 12ten 8ber 1786.

von Dackweiler.

IV. Haubtgericht Düsseldorf. Da die Erbgenahmen Jansen ihr dahier auf der Flingerstraß gelegenes Haus zum Rieger genannt, an die Eheleute Weinhändlern Theien für 4475 Rtr. am 5ten dieses erblich verkauft, und sothaner Verkauf, nachdem der dem 24jährigen Joseph Jansen angeordneter Curator Notarius Heckeren solchen für seinem Pflegbefohlenen beßer gethan als gelaßen zu sein erklärt, heute cum Causæ Cognitione von Gerichtswegen bestättiget worden, so werden nunmehro auch auf weiteres Ansuchen besagter Erbgenahmen Jansen zu mehrerer Sicherheit der Ankäuffer,

all jene, welche an gedachtem Haus ex quocunque Capite einige Ansprach oder Forderung zu haben vermeinen cum Termino peremptorio von 6 Wochen, deren ihnen 2 für den ersten, 2 für den 2ten und eben so viel für den dritt- und letzteren Termin anberaumet werden, um innerhalb dieser Frist ihre allenfalsige Rechts-Betügnüß entweder selbst oder durch genugsame Bevollmächtigte bei hiesigem Haubtgericht ein- und auszuführen, dergestallt edictaliter abgeladen, daß nach derselben Ablauf Sie fernerhin damit nicht gehöret werden, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget sein solle. Düsseldorf am Gericht den 27ten 8ber 1786.

In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf und Erklärung.

V. Amt Hückeswagen. Nachdeme In Sachen Curatoris Maßæ Advocati Türck Junioris, & Mandatarii Creditorum Procuratoris legalis Schlam wider Eheleute Engelbert Hartkop auf der Bever derselben Guth zum Rasselstein und Wevelssen nebst ihren sämtlichen Reckhämmeren dreymalen öffentlich zum Verkauffe ausgestellt worden, keiner aber, als der Concreditor Kaufh. Platte, so in dem dritt- und letztern Termin den 13ten 7ber abhin auf den dritteren, respective den an der steiner Brücken gelegenen Dannenbaumer Reckhammer 2000 Rthlr. coursmäßig gebotten hat, bieten wollen, als ist über folgende Reckhämmer der Tax von committirten Gerichts Scheffen vermindert, und nunmehro der Wiebacher Reckhammer samt denen auf den Lauf gehörigen Hammer Geräthschaften, und dabey gelegenen Wießgen ad 1383 Rthlr. Edictmäßig — der Rasselsteiner Reckhammer nebst den aufm Lauf gehörigen Hammer Geräthschaft ad 1575 Rthlr. der erstere Dannenbaumer Reckhammer samt denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 2096 Rthlr. — der zweytere respective mittelere Dannenbaumer Reckhammer mit denen aufm Lauf gehörigen Geräthschaften ad 1896 Rthlr — sodenn das Rasselsteiner und Wefelzer Güthgen in allem ad 1152 Rthlr. angeschlagen worden, und wird nunmehro fernerweit, und zum viertenmal zur öffentlichen Versteigerung obgemelten Stücken die Tagesfahrt auf den 15ten 9ber, Morgens 10 Uhr hieselbst bei Gericht vorbestimmet.

Nicht weniger werden Creditores und Kauflüstige gewarnet, daß, wenn in oberwehnten Termino keiner erscheinen, und ein mehreres, dann der Platte auf den dritteren Dannenbaumer Reckhammer bieten werde, alsdann solcher demselben für sein gethanes Gebott ad 2000 Rthlr. Coursmäßig zugeschlagen werden solle. Sign. Hückeswagen den 19ten 8ber 1786.

In Fidem F. Rittinghausen, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

VI. Amt Schönforst. Nachdem im heutigen Termino sich noch keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der so genannten Beverbach und den Stadt-Aachenschen Landgraben gelegenen Vauxhall, Comödienhauß, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zu-

behörungen, zu zehn tausend Rthlr. per 60 stbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfahrt auf Donnerstag den neunten des einstehenden Monats Novembris Nachmittags zwei Uhr auf der Bever angesezt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen, andurch abgeladen. Sign. am Gericht des Gülischen Amts Schönforst den 26. 8bris 1786.

In Fidem X. Müller, Grschbr.

München, den 26ten Octob. 1786.

VII. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 605ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

29. 40. 56. 68. 18.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 606te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, wird den 16ten 9ber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 1ten Novemb. 1786.

VIII. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 190ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

26. 78. 16. 39. 20.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 191te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 22ten Novemb. 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkäuf.

IX. Heute, den 7ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle der, denen Erben des verlebten Herrn Hofrathen Jeger zugehörige, vorm Ratingerthor gelegene grosse Garten, mit dem darin befindlichem Sommerhäusgen, bei Weinhändler Adolfs öffentlich verkauft und zugeschlagen werden. Liebhabere können die Schlüssel zur vorläufigen Besichtigung bei unterschriebenem Notario in Empfang nehmen, auch bei demselben die Bedingnissen einsehen.

M. Heckeren, Notaire.

X. Mitwoch den 15ten 9ber, Nachmittags um 2 Uhr, solle im Dorf Rath bei Scheffen Knaben das klein Broichhauser Güttgen in der Honnschaft Rath zwischen dem Geistenhof- und obgemelten Broichhauser Gütgen gelegen, einschließlich einer Hausplatz in circa 36 Morgen Ackerland bestehend, an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden.

M. Heckeren, Notaire.

XI. Ein großes, schönes, wohlgelegenes, mit neuen Tapeten und Ofen, ferner Pferdestall, Remise, und 3 großen Kellern versehenes steurfreies Haus, stehet in hiesiger Stadt aus freier Hand zu verkaufen. Kauflüstige belieben sich bei der Expedition dieser wöchentlichen Nachrichten zu melden.

XII. Da das ganz freye bei Ratingen gelegene Gut Baulhof genannt, dann auch etliche Eichen Gewälde aus dem so genannten Junkern Busch, Donnerstag den 9ten 9ber, Morgens 9 Uhr, in dem Haus zu den drei Königen genannt in Ratingen, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen.

So wird dieses Kauflüstigen andurch mit dem Anhang bekannt gemacht, daß fals ein oder der andere das benannte Gut oder die Eichen Gewälde vorgängig in Augenschein nehmen wolle, sich der Anweisung halber bei den Jägeren des Rittersitzes zum Hauß anmelden könne.

Holz Verkauf.

XIII. Montag den 13ten 9ber, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Derendorf in den 7 Schwaben, beim Wirthen Wenders, 80 ad 90 Eichen aus dem Vogelsanger Busche versteigt werden; Darzu Lusttragende können die gezeichneten Bäume in Augenschein nehmen, und sich deshalben bei dem Halbwinneren zum Vogelsang Thomas Wickrath melden.

Neue Schriften.

XIV. Im Intelligenzcomtoir zu Bonn ist nunmehr zu haben das 5. Heft der Niederrheinischen Monatschrift. Der Inhalt ist folgender: 1) Jonathas Aphus oder die Machabäer, ein Trauerspiel von 5 Aufzügen, in freyen Jamben. Erster Aufzug; 2) Versuch über die Ursachen des Geldmangels (Beschluß;) 3) Fridrichs Apotheose; 4) Bemerkung eines neuen Monds, Abends den 28 May 1786. angewendet auf vormalige Jüdische Gebräuche, welche einen wichtigen Einfluß in die Zeitrechnung haben, von Hrn. J. L. Goes, Pfarrer zu Ründerath; 5) An Elise, elegische Ode von Hrn. W—s; 6) Aacher Collectensache von Hrn. Dr. P—s; 7) Des Dichters Leben; 8) Heinrich Benzenbergs näherer Beweis wider die Ehe des Oheims mit der Nichte aus dem Christlichen Alterthum. — Das Abonnement für das ganze Jahr beträgt 3 spec. Rthlr. Einzelne Hefte kosten 24 stbr. — Der Herausgeber bittet um Verzeihung, daß die Austheilung dieses Hefts so spät erfolgt, und daß das Octoberheft erst im November erschienen ist, indem unvorgesehene wichtige Angelegenheiten seine Abwesenheit nothwendig machten.

XV. Da das erste Verzeichniß der allgemeinen Leihe-Bibliotheck bestehend aus 870 Bänden des Buchbinders Franz Hermann Brauns, wohnhaft auf dem Freydhofe in Neuß, nunmehro die Preße verlaßen, so ist dasselbe bei der Frau Pezmäyers in Düsseldorf, auf der Neustraß im Römischen Kayser wohnhaft, um 4 stbr. gebunden zu haben.

Postwagens Nachricht.

XVI. Dem geehrten Publikum dienet hiemit zur Nachricht, daß der zwischen Bonn und Köln täglich zweimal abgehender Postwagen den 1ten November angefangen habe einmal des Tages, als Mittags um 12 Uhr sowohl von Bonn als Köln abzufahren zu mehrerer Gemächlichkeit deren frühe oder später abgehen wollenden Passagiers hat man solche Fügungen getroffen, daß solche zu allen Zeiten sowohl auf der kuhrfürstl. Post zu Köln als zu Bonn fortgeführet werden sollen.

Gemäs des herausgegebenen Plans des Venloer Postwagenkours hätte derselbe mit den 1ten November nur zweimal die Woche in ein, und einem halben Tage abfahren sollen, da aber der Zulauf deren Passagiers auf diesem Postkours über alle Erwartung ist, so hat man die Fügung dahin getroffen, daß dieser Postkours so lang dreimal die Woche als Montags, Donnerstags, und Samstags in einem Tage zu fahren fortfahren werde, als der Zulauf deren Passagiers es weiter zugeben wird, nach diesem wird dieser Postwagen

bis den ersten März nur zweimal in der Woche, als Montags, und Donnerstags, und das in einem Tage sowohl von Köln auf Venlo, als von Venlo auf Köln abfahren.

Was den Koblenzer, Trierischer, Mainzer und Frankfurter Postwagenskours betrifft, geht derselbe sowohl im Sommer als Winter zweimal die Woche, als Dienstags und Freytags Morgens um halb 5 Uhr auf hiesiger kuhrfürstl. Post ununterbrochen fort, und werden auf diesem sowohl, als obigen Postwagenkoursen jedesmal bei besetztem Postwagen, Beiwagen gegeben werden.
Köln den 30ten Oktober 1786.

Kuhrfürstlich kölnische Post allhier.

Wein Verkauf.

XVII. Die Wittib Langguth in Trarbach an der Mosel, ist gesonnen, ihre vorräthige Weine, sämtlich Obermoseler Gewächs, nemlich: 4 Fuder 1766er. 15 Fuder 1774er. 24 Fuder 1775er. 11 Fuder 1776. 12 Fuder 1778er. 5 Fuder 1779er auf den 22ten Novembris öffentlich an denen Meistbietenden versteigen zu laßen, und können die Proben den Tag vorher an den Fässeren genommen werden. Trarbach den 19ten 8ber 1786.

Nachricht in Betref des allgemeinen Mobilien Verkaufs.

XVIII. Zur allgemeinen Zufriedenheit ist die erste Versteigerung im vorigen Monat bereits vollzogen, und können die noch unbefriedigte wenige Eingeber das für ihre Mobilien eingegangene Geld allstündlich empfangen. Die zweite wird den 21ten dieses ihren Anfang nehmen, wesfals alle diejenigen, welche ihre überflüßige und entbärliche Sachen eingeben wollen, hiemit ersucht werden, selbige frühzeitig einzusenden, oder mir davon gefällige Nachricht zu geben, damit ich solche abholen laßen könne. Von denen noch vorrätigen Versteigerungs-Plans ist das Exemplar zu 2 stbr. bei mir zu haben. Düsseldorf den 5ten 9ber 1786.

J. L. Adolfs, gnädigst privilegirter Mobilien Aussteiger.

Vermischte Nachrichten.

XIX. Der Okulist Herté fährt fort in seinen glücklichen Kuren, indem er eine Persohn Namens Gerdraut Heidemans aus der Gemarke, die ganz blind war, und den schwarzen Staar hatte ganz wieder hergestelt, diejenige also, welche in Blindheit verfallen sind, oder andere Fehler an ihre Augen haben, können sich alle mögliche Hilfe versichern. Er logirt auf der Flingerstraß bei Zölner Claßmann. Er wird den 8ten dieses wieder hier eintreffen.

XX. Bootz, bei Weinhändler Jansen auf der Neustraß wohnhaft, recommandirt sich allerbestens als französischer Sprachmeister, er lehrt auch Deutsch und Lateinisch nebst der wahren Schreibkunst und Ortographie, in und außer seinem Quartier.

XXI. Auf der Bolkerstraß bei Wilhelm Fischer in der neuen Pfalz sind zu haben allerhand Sorten von besten oberländischen neuen Waaren, als: bestes geschwungenes Vorschußmehl, 16 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 4½

stbr. — Gemein Vorschußmehl, 18 Pf. für ein Rthlr. oder p. Pf. 4 stbr. — Feine Perlen Gerst, 14 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 5 stbr. — Zweite Sort feine Gerst, 17 Pf. für 1 Rthlr. oder p. Pf. 3½ stbr. — Extra gute oberländ. Erbsen, 14 Maaß für ein Rthlr. oder p. Maaß 5 stbr. — Extra gute oberländ. große Linzen, 14 Maaß für 1 Rthlr. oder p Maaß 5 stbr. — Recht gute Kastanien per Pf. 3½ stbr. auch noch recht guten weisen und rothen Wein von 1779 und 83gen Jahrgange, alles in billigen Preiß.

XXII. Eine Anzahl Studenten, welche wehrenden Spielmonat meine öffentliche Lehrstunden beigewohnt haben, gehen wiederum ab; so können nunmehro andere Lehrbegierige sowohl an Werk- als an Sonn- und Feyertägen auch diese Stelle besetzen.

H. J. Sulzbach, gnädigst privilegirter Schreib- und Rechens Meister.

XXIII. Eine bejahrte Persohn, welche von dem Lande und die Küche versteht, kann aufm Lande in einer stillen Haushaltung Dienste haben, und giebt die Expedition die Anweisung.

XXIV. Eine Magd, die Bürgerlich kochen kann, wird gesucht, und kann bei der Expedition dieser Nachrichten Anweisung zu einem Dienst erhalten.

XXV. Auf der Flingerstraß im Rieger ist der öbere Stock an einen ledigen Herrn oder kleine Haushaltung zu verpfachten, und ist bei Weinhändlern Thelen auf der Ratingerstraß sich zu erkündigen; zur Besichtigung ist der Schlüssel im Rieger bei Wittib Jansens zu foderen.

XXVI. Im schwarzen Pferd auf der Bolkerstraßen, ist das Mittelhauß, bestehend in 6 Zimmer, 1 Kuch und Speicher zu verpfachten.

XXVII. Bei dem dermalen würklich gegenüber den Kreutzherrn in dem Haus des Herrn Obrist-Lieutenant von Kloeber wohnendem Notario Heckeren ist der 1ste und 2te Stock mobilirt an Landtags oder unverheiratete Herrn zu verpfachten.

XXVIII. Auf der Flingerstraß, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Küch im Vorderhaus zu vermiethen. Die Anweisung dazu giebt die hiesige Expedition.

XXIX. Auf der Bolkerstraß im Einhorn, bei Bäckermeister Dümmeling, ist im Vorderhaus der 1te Stock zu verpfachten, bestehend in 4 Zimmern, wie auch das Hinterhauß bestehend in 7 Zimmern, 2 Speichern und 1 Keller.

XXX. Auf der Communicationsstraß bei Kaufhändler Claes, sind zwe meublirte Zimmer an loßledige Herrn zu verpfachten.

XXXI. Bei Satlermeister Pillein auf der Flingerstraß, stehet eine vierrädrige Chaise, auch ein vierrädriges Untergestell zu verkaufen.

XXXII. Auf der Bolkerstraß im schwarzen Pferd, ist neuer Bleichardt, die Maaß zu 18 stbr. auch außer dem Hauß guter Moselwein die Maaß zu 16 stbr. zu haben.

XXXIII. 2500 Rtr. sind gegen hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent zu verleihen, und bei Procuratorn Bodewin zu erfragen.

XXXIV. Auf der Flingerstraß in der Perl gegenüber die Capuziner Kirch bei Johann Rinda sind schöne Feder Betten und alle Sorten neumode Huthfedern in billigen Preisen zu haben.

Gerichtlicher Verkauf.

Amt Eschweiler. Nachdem sich in heutigem Termin zum Ankauf des Corneli-Pel-

zerischen Hauses und Gartens dahier, wie auch dessen Fabrickgerätschaften noch keine Kauflustige eingefunden haben: Als wird zu dem Ende novus Terminus auf Mitwoch den 15. Novemb. Morgens um 9 Uhr auf der Gerichtsstube dahier, unter vorherigen Bedingnissen angesezt. Eschweiler an der Inde den 31. Octob. 1786.

In Fidem B. Beumer, Erschbr.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 31ten 8ber, Herr Advocat Mecar aus Frankreich, Ruhl: v. Genf, im Hof von Holland, Kaufl. Hackenberg, Trost v. Elberfeld, im Anker, Bret v. Gemarke, im 2brückerh. van Creifeld v. Duisburg, Müller v. Sohlingen, im Mainzerhof, Braß, Teschenmacher v. Gemark, Ising v. Mülheim, Kreiter v. Iserlohe, im Englischenhof, Baumberg v. Mörs, im schwarzen Pferd, Herr von Aseren, im Französischenhof. Den 1ten 9ber, Lutherischer Prediger Her Spalting v. Duisburg, bei Herr Geheimrath Jacobi, Herr Prediger Hengstenberg von Ratingen, im 2brückerhof, Kaufl. Burgens v. Mastricht, Weixen v. Braunschweig, im Englischenhof, Degref. v. Creifeld, im Weinberg, Goddeitz v. Bonn, Keller v. Limburg, im Bönnischenhof, Laroche v. Coblenz, im schwarzen Pferd. Den 2ten, Herr Canonicus Welter v. Cöln, Kaufl: Tehlem, Dieterich, van den Berg v. Mastricht, im Englischenhof, Melan v. Mainz, Herold v. Münster im schwarzen Pferd, Nevian v. Mettman, in der Stadt Siegburg, Aschermann, Bauermann, im Mainzerhof, Prenck, im Weinberg, Pingert v. Luxemburg, Herr Richter Albaus v. Barmen, General des Wilhelmiter Orden Herr Rombelwensel, im Anker, Herr von Kessel v. Abrath, Kaufl. Brett, Cleve, Eickhorn, im 2brückerhof. Herr Doctor Fontenelle, im Französischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 29. 8ber, Franciscus Josephus Benedictus Sohn des Joannes Michael Müller, und Maria Sibilla Mons. — Wilhelmus Josephus Sohn des Christophorus Berger, und Theresia Schmitz. Den 30ten, Maria Odilia Henrietta Tochter des Aloysius Cornelius, und Anna Helena Cosse. — Maria Christina Wilhelmina Tochter des Henricus Zander, und Maria Magdalena Engelhoven. — Carolina Josepha Elisabetha Tochter des Petrus Lammerz, und Elisabetha Luys. — Anna Sophia Magdalena Tochter des Petrus Hugo, und Catharina Agnes Jansen. Den 31ten, Henricus Hubertus Christianus Sohn des Herrn Wollerscheim, Regimentsfeldscherer von dem Königsfeldischen Regiment, und Cordula Josepha Essers.

Verehlichte.

Catholische. Den 1. 9ber, Josephus Clemens Schwidden, mit Anna Maria Flick.

Reformirte. Den 29. 8ber, Johann Conrad Lutterbrott, Schneidermeister, mit Anna Helena Buschhausen, dimittirt.

Lutherische. Den 29. 8ber, Johann Wilhelm Dolles, mit Anna Margaretha Rütgers, dimittirt. — Johann Conrad Lutterbrodt, mit Anna Helena Buschhausen.

Beerdigte.

Catholische. Den 3. 9ber, Wilhelmina Tochter des Kupferschmieden Peter Niederleiden, alt 2 Jahr. Den 4ten, Maria Margaretha Verwittibte Freifrau von Mirbach, zu Honsdorf, gebohrne Freyinne von und zu Bocholz, alt 76 Jahr 22 Täg.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

Den 21ten 8ber langten Se. Königl. Hoheit der Erzherzog Ferdinand und dessen Gemahlin Durchl. in Wien an, und werden sich daselbst einige Zeit aufhalten. — In Holland sind die inneren Unruhen und Zwischtigkeiten noch nicht ausgeglichen.

Die achtungsvollen Gesinnungen, welche vornemlich die Engelländer gegen den verewigten König Friedrich hegen, leuchten auch daraus hervor, daß sie sogar Anschlag auf seine hinterlassene Garderobe machten. Gleich nach dem Tode des Monarchen kauften die Brüder Pages, welche das jüngst beschriebene Büdniß des Königs zeigten, mit dem sie nun nach England reisen, den ganzen Kleidervorrath des Monarchen für einige hundert Thaler. Dieser bestund aus zween blauen Röcken, mit rothen Aufschlägen, wovon an dem einen das Futter durchgerieben war, einer Gardeuniform, zwo gelben, mit Schnupftoback bestreuten Westen, einem Paar manchesternen und zwei Paar gelben Beinkleidern, zween Hüthen, 5 Hemden und einigen Schnupftüchern. Zahlreicher war Friedrichs Garderobe niemals. Kaum hatten sie diese Kleider erstanden, so wolte ein vornehmer Britte diesen ganzen Kleidervorrath von ihnen kaufen, und dafür 2000 Thlr. zahlen; allein er erhielt nichts als einen Huth, für den er neun Louisd'or bezahlte.

Wechsel-Cours.

Elberfeld, den 28. Octob. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam* Co-rent 66 *Paris*, *Lyon* $90\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $90\frac{1}{3}$. *Rotterdam*, *Dort*, $65\frac{3}{4}$. *Hamburg*, *Bremen*, 22.

Cöln, den 23. 8ber. 1786. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* $161\frac{1}{4}$ k. S. 2sm $160\frac{1}{8}$ *Rotterdam*, 161 k. S. 2sm $169\frac{7}{8}$ *Ffurth*. $99\frac{3}{4}$. *Paris*, $87\frac{1}{2}$. *Wien* 102.

Aachen, den 4ten März 1786. In Carld'or à $7\frac{2}{3}$ Rthlr. Pr. Amsterd. kurze Sicht à 171 P°/°. — 2 Monat $169\frac{3}{4}$. Paris kurze Sicht $94\frac{1}{4}$. — 2 Monat $93\frac{1}{2}$. Per. Franckfurth Pari.

Fleisch-Tax. das Pfund.

Für den Monat April.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen oder Kuhe	5	8
Mittelmäßiges von - - beiden Sorten - - -	4	8
Bestes von Kalb - - -	4	8
Gemeines von Kalb - -	3	8
Bestes von Hammel - -	5	
Ordinaires - - - - - -	4	8
Nierenfett - - - - - -	10	
Zum schmelzen brauchbar Fett	8	
Schweinenfleisch - - -	6	8

Brod-Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	8
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten-Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	6	3	78	3	48	2	38	2	20	12			
Deuren.	5	74	4	20	3	28	2	4			12			
Gülich.	5	50	4		3	20	2	30						
Eschweiler.	6		4	33	3	15	2	40			15			
Cöln.	5	28	3	68	3	18	2	8						
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40		
Düsseldorf.	6	10	4	10	3	20	2	10	3				3	30
Elberfeld.	8	20	5	35										
Mülh. am Rhein.	5	56	3	72	3	24	2	20						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.